

# Braun ist in der Champagne der beste Deutsche

**Radsport** Kirchener belegt den sechsten Platz im Zeitfahren und sammelt zehn UCI-Punkte

■ **Béthey/Kirchen.** Bei der Deutschland-Tour hätte sich Julian Braun gerne in seiner Spezialdisziplin, dem Einzelzeitfahren, bewiesen, wozu er nun nach kurzer Verschnaufpause im Anschluss an die vier Etappen durch den Südwesten der Republik beim Chrono Champenois, einem UCI-Rennen der Kategorie 1.2 im französischen Bétheyy die Gelegenheit hatte. Dort schlug sich der Kirchener in einem starken Teilnehmerfeld bestens, wurde mit einer Zeit von 41:52 Minuten guter Sechster – und nicht nur das.

„Es ist super zufriedenstellend, als bester Deutscher in der Ergebnisliste zu stehen“, freute sich der Mann des Teams Dauner D&DQ-Akko, der sich zum ersten Mal überhaupt in einem Kampf gegen die Uhr gegen Daniel Westelmann aus den Reihen des Koblenzer Teams Lotto Kern Haus durchsetzte.



Julian Braun hatte in Bétheyy allen Grund zu strahlen. Foto: René Weiss

te. Der 30-Jährige war Ende Juni immerhin Neunter und vor vier Jahren Vierter bei der deutschen Zeitfahrmeisterschaft der Elite. Diesmal erreichte er einen Wimpernschlag hinter Braun auf Rang sieben das Ziel. „Das Rennen hat mir gezeigt, dass meine Form für die letzten Rennen des Jahres noch einmal in die richtige Richtung zeigt. Das sollte passen“, wirft der WM-Teilnehmer des vergangenen Jahres den Blick zuversichtlich nach vorne gen Saisonfinale.

Das Zeitfahren in der Champagne auf einem welligen, windanfälligen Kurs über 33,4 Kilometer nutzten einige Fahrer, um sich auf die bevorstehende Weltmeisterschaft in Innsbruck vorzubereiten. Vor allem die Dänen wollten es wissen, machten Ernst und schafften es gleich zu dritt unter die Top-Vier: Martin Toft Madsen gewann mit seiner Zeit von 39:32 Minuten vor Mikkel Bjerg, Mathias Norsgaard wurde Vierter. Der Neuseeländer Hamish Bond drang als Dritter in die rot-weiße Phalanx ein. Die Erfolge der Topplatzierten machen deutlich, in welchem illustrem Feld sich der 22-jährige Braun bewegte: Sieger Toft Madsen ist der amtierende dänische Zeitfahrmeister, Bjerg gewann 2017 die U23-Weltmeisterschaft, Bond ist Ozeanienmeister im Kampf gegen die Uhr, Norsgaard der beste U23-Zeitfahrer Dänemarks.

Platz sechs brachte dem jungen Westerwälder nicht nur ein gutes Gefühl für die bevorstehenden Aufgaben, sondern auch zum dritten Mal in seiner Laufbahn nach dem WM-Zeitfahren in Bergen und dem Chrono des Nations UCI-Punkte. Zehn Stück an der Zahl und somit einen Aufstieg im UCI-Ranking um 100 Plätze auf Rang 1592. René Weiss

## 7:2-Sieg: Altenkirchens A-Jugend lässt Betzdorf im Derby keine Chance



■ **Betzdorf.** Tom Weinstock (links) und Luis Zimmermann (rechts) wussten am Mittwochabend ganz genau, wen sie im A-Jugend-Rheinlandliga-Derby zu herzen hatten: Felix Arndt (Mitte) schoss die JSG Altenkirchen bereits in der ersten Halbzeit mit einem Hattrick uneinholbar auf den Weg zum Sieg über die SG 06 Betzdorf, der am Ende mit 7:2 (4:0) unangenehm deutlich aus Sicht der Sieg-Heller-Städter ausfiel. Auf dem Bühldominierten die Gäste aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal die Partie von der ersten Minute an und lagen bereits nach sechs Minuten mit 2:0 vorne. Das Team von Trainer Thorsten Gerhardt war spielerisch eine Klasse besser und deutlich robuster in den Zweikämpfen, sodass die 06er nicht den Hauch einer Chance auf die ersten Punkte der Saison hatten. Die JSG hält durch den Dreier den Kontakt zur Tabellenspitze. Die Tore: 0:1 Tom Weinstock (2.), 0:2, 0:3, 0:4 alle Felix Arndt (6., 27., 42.), 0:5 Christian Ückerseifer (63., Foulelfmeter), 1:5 Jeremi Künkler (73.), 1:6 Pascal Moll (75.), 1:7 Dustin Keilhauer (81.), 2:7 Julius Müller (86., Foulelfmeter). rwe

ten mit 2:0 vorne. Das Team von Trainer Thorsten Gerhardt war spielerisch eine Klasse besser und deutlich robuster in den Zweikämpfen, sodass die 06er nicht den Hauch einer Chance auf die ersten Punkte der Saison hatten. Die JSG hält durch den Dreier den Kontakt zur Tabellenspitze. Die Tore: 0:1 Tom Weinstock (2.), 0:2, 0:3, 0:4 alle Felix Arndt (6., 27., 42.), 0:5 Christian Ückerseifer (63., Foulelfmeter), 1:5 Jeremi Künkler (73.), 1:6 Pascal Moll (75.), 1:7 Dustin Keilhauer (81.), 2:7 Julius Müller (86., Foulelfmeter). rwe

Foto: René Weiss

## SG Malberg gewinnt in Windhagen

**Fußball-Rheinlandliga** Das Schlusslicht unterliegt 1:3

■ **Windhagen.** Der SV Windhagen muss in der Fußball-Rheinlandliga weiter auf den ersten Saisonsieg warten, die SG Malberg/Rosenheim hat sich mit dem 3:1 (2:0)-Erfolg beim Schlusslicht ins obere Mittelfeld der Tabelle vorgeschoben. Mit einem Doppelschlag in der 17. und 19. Minute stellte die SG Malberg/Rosenheim früh die Weichen auf Auswärtssieg. Simon Weinlich traf mit einem satten 20-Meter-Schuss zur Gästeführung, 120 Sekunden später war Tim Pfeiffer erfolgreich. Die Verantwortlichen beim SV Windhagen hatten nach einem langen Ball aus der Malberger Hälfte eine Abseitsposition gesehen. Schiedsrichter Fabian Schneider ließ sich von dem Protest aber nicht beeindrucken und ermöglichte Pfeiffer so den zweiten Gästetreffer.

Nach der Pause schöpfte der Tabellenletzte aus Windhagen noch einmal Hoffnung, als Adrian Glos der verdiente Anschlusstreffer gelang (54.). Nico Bähler sorgte in der 86. Minute mit seinem späten Treffer zum 3:1-Endstand für die Entscheidung. maw

### Fußball überkreislich

#### Rheinlandliga

SV Windhagen - SG Malberg/Rosenh. 1:3 (0:2)

1. Ahrweiler BC	7	24:	6	21
2. TuS Mayen	7	23:10	18	
3. Spfr Eisbachtal	7	18:	7	18
4. SV Morbach	7	17:	7	16
5. SG Neitersen/Altenkirchen	7	12:	5	14
6. FSV Trier-Tarforst	7	14:13	11	
7. SG Malberg/Rosenheim	8	14:14	10	
8. SV Mehring	7	8:	8	10
9. SG Mülheim-Kärlich	6	11:	6	9
10. VfB Linz	7	11:14	9	
11. SG Eintracht Mendig/Bell	7	8:11	8	
12. SG Hochwald Zerf	7	10:19	7	
13. FSV Salmrohr	7	8:16	6	
14. SG Alfbachtal Ellscheid	7	3:	6	5
15. Spvgg EGC Wirges	7	8:21	5	
16. SG 99 Andernach	7	14:21	3	
17. TuS Oberwinter	7	6:14	3	
18. SV Windhagen	7	11:22	2	

### Kompakt

#### Sportfreunde Siegen binden Nachwuchs-Trio

■ **Fußball.** Die Sportfreunde Siegen gehen den eingeschlagenen Weg, den Fokus auf Spieler aus der eigenen Jugend zu legen und diese an die erste Mannschaft heranzuführen, kontinuierlich weiter: Andreas Busik (18), Robin Klaas (17) und Soufian El-Faouzi (16) wurden mit Jugendförderverträgen ausgestattet. Das Trainerteam der Oberligamannschaft analysiert regelmäßig Spiele bis herunter zur U13, um Potenziale rechtzeitig zu erkennen. Weitere Förderverträge sind nicht ausgeschlossen.

#### In Horhausen ging's um DTB-Ranglistenpunkte

■ **Tennis.** Beim DTB-Ranglistenturnier des TC Horhausen spielten 23 Spieler aus unterschiedlichen Landesverbänden in den Altersklassen U14 und U16 um Spiel, Satz und Sieg. In einem spannenden U16-Finale behauptete sich Janis Engels vom TC Langenfeld mit 6:3, 7:6 gegen den top gesetzten Denis Wolf vom Höchster HTV. Weniger spannend verlief das Endspiel in der U14-Konkurrenz. Frederik Bertrams vom TC Troisdorf besiegte Hendrik Hildesheim vom TC Montabaur mit 6:1, 6:2.

#### Bei Schleifchenturnier gibt's zwei Siegerinnen

■ **Tennis.** Beim jährlichen Schleifchenturnier der Tennisfreunde Wissen ermittelten 17 Teilnehmer in sieben Spielrunden die Sieger. Die meisten Siege bei den Männern errang Frank Eiteneuer, während sich bei den Frauen Angela Maying-Selbach und Katrin Konze am Ende Platz eins teilten. Bei den Jugendlichen setzte sich Fynn Eiteneuer durch.

# Dirk Müller muss Titeltraum begraben

**Motorsport** Kollision bedeutet frühes Aus – Reifenärger bei Jürgen Alzen – Defekte Bremsen Lisa Stengl aus

■ **Hohenstein-Ernstthal/Monte-ry/Osterode.** Kurz vor dem Saisonende hätte es für einige Motorsportler aus der Region in diversen Rennen besser laufen können. An fehlendem fahrerischen Können lag das allerdings nicht.

#### Stengl: Trotz Pannen weiter Erster

Die sechste Runde im **ADAC Rallye Masters** führte die Teams nach Osterode, wo die ADAC Rallye Niedersachsen mit 13 Wertungsprüfungen auf die Teilnehmer wartete. Für die Tabellenführer im Championat, Markus Drüge (Hamm/Westfalen) und Co-Pilotin Lisa Stengl (Eichen), hieß es nach der Rallye: „Ein Glück, dass wir schon einiges an Vorsprung hatten, so konnten wir trotz eines Ausfalls, die Führung in der Meisterschaft behaupten.“ Die erste Wertungsprüfung der Rallye Niedersachsen verlief noch ganz nach Maß für das Duo im Suzuki Swift Sport. Mit einer Bestzeit in der Division unterstrichen beide den Anspruch auf eine Top-Platzierung. Aber bereits bei der zweiten Prüfung schlug der Defektheufel in Form einer gebrochenen Antriebswelle zu und ließ den Japan-Renner ausrollen. Über Nacht leisteten die Mechaniker im Team Schwerstarbeit und am Morgen des Rallyetages war der Suzuki Swift wieder einsatzbereit. Mit einer Hypothek von fünf Strafmiliten ging es für Drüge/Stengl weiter. Bei den nächsten neun Prüfungen fuhr das Duo sechsmal die schnellste Zeit in seiner Division. Auf dem Weg nach vorne in der Wertung war es dann aber bei der zwölften Wertungsprüfung ein gebrochener Spannstift im Getriebe, der eine Weiterfahrt unmöglich

machte. Trotz ihres Ausfalls verteidigten Markus Drüge und Lisa Stengl aber die Führung im ADAC Rallye Masters vor Dennis Rostek und Hermann Gassner. „Es war nicht unser Wochenende mit zwei technischen Defekten. Bei der Rallye Erzgebirge hoffe ich, dass wir wieder problemfrei durchkommen und voll angreifen können“, sagt Markus Drüge. Die vorletzte Runde im ADAC Rallye Masters findet am 28. und 29. September mit der ADMV Erzgebirge Rallye rund um Stollberg statt.

#### Alzen: Reifenwechsel zahlt sich aus

Im Rahmen der ADAC GT Masters traten die Fahrer des **Spezial-Tourenwagen-Trophy-H&R-Cup** in Hohenstein-Ernstthal zu den Saisonrennen neun und zehn an. Damit bot sich dem illustren Starterfeld eine ungewohnte Kulisse mit vollen Rängen. Für den Betzdorfer Ford GT-Piloten Jürgen Alzen und

sein Team lohnte sich die weite Reise in die Nähe von Chemnitz nur bedingt. Am ersten Renntag hatte der Ford-Pilot große Probleme mit dem Set-Up seines Renners und haderte mit dem Fahrverhalten: „Ich musste dann sogar an die Box um Räder zu wechseln. An eine Attacke auf die Spitze des Feldes war überhaupt nicht zu denken.“ Mit Klassenposition drei betrieb der Westerwälder dennoch Schadensbegrenzung. Am zweiten Renntag folgte dann ein Wechsel des Reifenherstellers, und schon sah die Sache im Team Jürgen Alzen Motorsport nicht mehr ganz so düster aus. Die Rundenzeiten lagen deutlich unter denen vom Vortag, der Abstand zur Spitze des Feldes schmolz. Auch wenn Jürgen Alzen weiterhin nicht zufrieden mit der Abstimmung des Ford GT war, so erreichte der Betzdorfer immerhin einen hart erkämpften Sieg in der Klasse 2 und Gesamttranz

vier. Das Finale des Spezial-Tourenwagen-Trophy-H&R-Cup findet am 12. und 13. Oktober im Rahmen der ADAC Westfalen Trophy auf dem Nürburgring statt.

#### Müller: Perfekter Start, frühes Ende

Bevor der zehnte Lauf zur **IMSA WeatherTech SportsCar Championship** auf dem Laguna Seca Raceway so richtig begonnen hatte, war das Rennen für Dirk Müller (Burbach) im Ford Chip Ganassi Ford GT mit der Startnummer 66 bereits zu Ende. Während der Beschleunigungsphase des Starts zum vorletzten Rennen des Jahres wurde der Ford GT von Dirk Müller von einem sich drehenden Fahrzeug der Sportprototypen-Klasse völlig unverwundbar getroffen. Nach einer Notreparatur konnte der Burbacher zwar noch einmal für zwei Runden zurück auf die Strecke und rettete damit noch einen extra Meisterschaftspunkt, doch das war's dann für ihn und seinen Teampartner Joey Hand. „Ich hatte keine Chance“, befand Müller. „Ich habe alles versucht um den Prototypen nicht zu treffen, aber er ist weiter gerollt und hat mich vorne rechts erwischt. Wir hatten einen perfekten Start. Schade.“ Der Wahlschweizer blieb bei der recht heftigen Kollision unverletzt und konnte seinen Renner selbstständig verlassen. Ihre Hoffnungen, im Kampf um den Titel in der US-Sportwagenserie ein Wort mitreden zu können, müssen Dirk und Hand allerdings begraben. Das Finale in der prestigeträchtigen US-Rennserie findet vom 10. bis 13. Oktober mit dem 10-Stunden-Rennen „Petit Le Mans“ auf der Road Atlanta statt. jogi



Für Jürgen Alzen im Ford GT lief es auf dem Sachsenring nicht nach Wunsch. Der Betzdorfer klagte über ein „unfahbares Auto“ und haderte mit dem Set-Up seines Renners.

Foto: bylogi/Schmitt

## U14-Team wird Zweiter

**Leichtathletik** Nachwuchs vertrat Kreis in Herxheim

■ **Herxheim.** Beim Landesjugendsportfest in Herxheim, in das die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der U14-Leichtathleten integriert waren, vertraten sieben Sportler den Kreis Altenkirchen. Das Gesamtergebnis konnte sich dabei sehen lassen, denn die für den VfB Wissen bzw. für die LG Sieg aktiven Elias Schmitt und Johannes Kölbl sowie Jonathan Beer, Silas Kiesler (beide Gymnasium Betzdorf) und Damian Durr (Gymnasium Altenkirchen) wurden gemeinsam als Mannschaft des Kreises Altenkirchen Vize-Rheinland-Pfalz-Meister der männlichen U14.

Vorab hatten sich die Nachwuchs-Athleten über die Bundesjugendspiele oder das im Frühjahr in Hamm ausgetragene Kreisjugendsportfest der Schulen für die jeweiligen Disziplinen Dreikampf (Weitsprung, Sprint, Ballwurf), Kugelstoß, Hochsprung und 800-Meter-Lauf qualifiziert. In Herxheim hervorzuheben waren letztlich die Leistungen von Elias Schmitt mit 5,07 Metern im Weitsprung im Rahmen des Dreikampfes, den er als Sechster abschloss. Johannes Kölbl schaffte im Kugelstoß eine Weite von 11,64 Metern, die ihm Platz zwei einbrachte. Außerdem sicherte er sich im Hochsprung Bronze, was auch Steffen Walkenbach (VfB Wissen/LG Sieg) in 2:37,19 Minuten über 800 Meter gelang. Als einziges Mädchen in der Riege der Altenkirchener war Leni Körner (VfB Wissen/LG Sieg), in Herxheim mit dabei. Sie ging im Dreikampf an den Start.